



Munich Re Gruppe

# Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2024

8. August 2024

Joachim Wenning (CEO)

Christoph Jurecka (CFO)







Tampatra / stock.adobe.com

# 01

## Munich Re

# Nach starken Ergebnissen in H1 2024 ist Munich Re auf sehr gutem Kurs zum Jahresziel



Hohe Profitabilität in  
der Rückversicherung

Ergebnis  
**3.227** Mio. €

Eigenkapitalrendite  
**24,9** %



Sehr erfreulicher  
Gewinn  
bei ERGO

Ergebnis  
**535** Mio. €

Eigenkapitalrendite  
**21,3** %



Starke finanzielle  
Performance  
der Gruppe

Konzernergebnis  
**3,8** Mrd. €



Ausblick 2024

~ **5,0** Mrd. €

Eigenkapital-  
rendite  
**24,3** %



Ambition 2025

**14–16** %

# Steigerung des Ergebnisbeitrags aus weniger zyklischen und weniger volatilen Geschäftssegmenten

## Kerngeschäft RV S/U

Anhaltender Markttrend begünstigt profitablen Geschäftsausbau

01

Nutzung von Chancen im günstigen Marktumfeld, Ergebnisse aber anfällig für Großschäden

## Global Specialty Insurance (GSI)

Trägt bereits ~ 30 % zum Umsatz in S/U bei

02

Zügiger Ausbau von attraktivem, weniger zyklischem Spezialgeschäft

## Rückversicherung Leben/Gesundheit

Starke Ertragsentwicklung übertrifft Erwartungen

03

Nachhaltig steigende Beiträge zum Konzernergebnis – Dividendenausschüttung vollständig aus den Erträgen finanziert

## ERGO

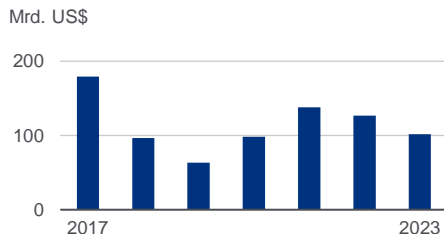
Erreicht Ziele zuverlässig

04

# Kerngeschäft RV S/U

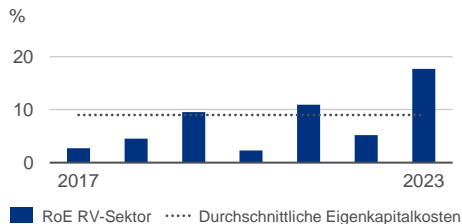
Fortsetzung der günstigen Marktbedingungen

Versicherte Schäden aus Naturkatastrophen nehmen weltweit zu<sup>1</sup>



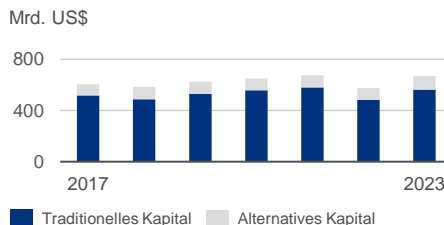
- Schäden über 100 Mrd. US\$ scheinen „neue Normalität“ zu sein
- Schäden in H1 2024 mit 62 Mrd. US\$ fast 70 % über dem 10-Jahres-Durchschnitt<sup>4</sup>
- Risikoadäquate Preise notwendig, um steigende Schadentrends auszugleichen

Sektor-RoE in 4 der letzten 7 Jahre unter den Eigenkapitalkosten<sup>2</sup>



- Der Rückversicherungssektor erzielte 2023 außerordentlich starke Renditen, ...
- ... die Rückversicherer müssen jedoch – ebenso wie die Zedenten – nachhaltig die Kapitalkosten verdienen

Angebot und Nachfrage im Gleichgewicht<sup>3</sup>



- Alternatives Kapital: geringer Netto-Zufluss, Preisdisziplin hält an
- Traditionell: kaum neues Kapital, Durchsetzung der Bedingungen weiterhin essenziell

Die steigende Nachfrage aufgrund von stark steigenden Exponierungen und Wachstum im Originalgeschäft unterstützt weitgehend stabile Preise für die Erneuerungen 2024, während die fortgesetzte Zeichnungsdisziplin es den Kapitalgebern ermöglicht, nachhaltig auskömmliche Margen zu verdienen



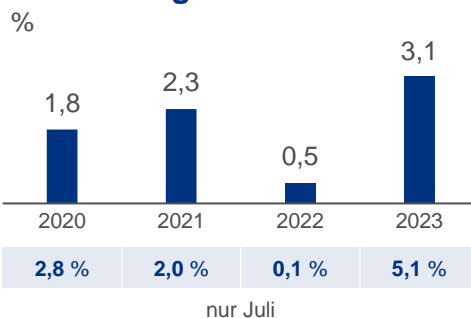
# Juli-Erneuerung

Anhaltend positiver Marktzyklus ermöglicht weiterhin hohe Profitabilität

## Preis- veränderung<sup>1</sup>



### Erneuerungen 2020–2023



nur Juli

## Juli-Erneuerung 2024

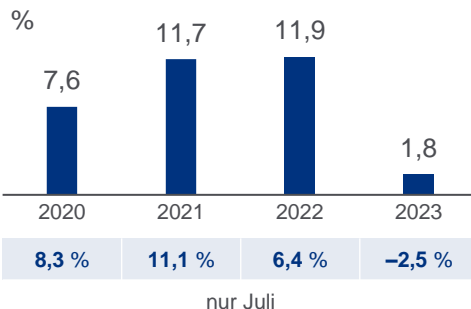
**+0,6 %**

Fokus auf  
profitablem  
Geschäft

## Portfolio-Optimierung und selektives Wachstum

- Weitere gute Erneuerung in anhaltend attraktivem Marktumfeld – die in den letzten Jahren erzielten deutlichen Preisverbesserungen konnten beibehalten werden
- Aufrechterhaltung der Portfolioqualität – bereits erzielte Verbesserungen bei den Bedingungen (einschließlich höherer Selbstbehaltsgrenzen) wurden erneut durchgesetzt bzw. zusätzliche Maßnahmen zur Risikominderung ergriffen
- Sorgfältiges Portfoliomanagement sichert optimales Chancen-Risikoprofil – Beitragsrückgang um 5,4 % infolge deutlicher Reduzierung von proportionalem Haftpflichtgeschäft, zum Teil ausgeglichen durch selektives Wachstum in anderen Sparten
- Ohne die genannten Bestandsmix-Effekte ergäbe sich eine Preisveränderung von –0,5 %

## Beitrags- entwick- lung<sup>2</sup>



nur Juli

**–5,4 %**

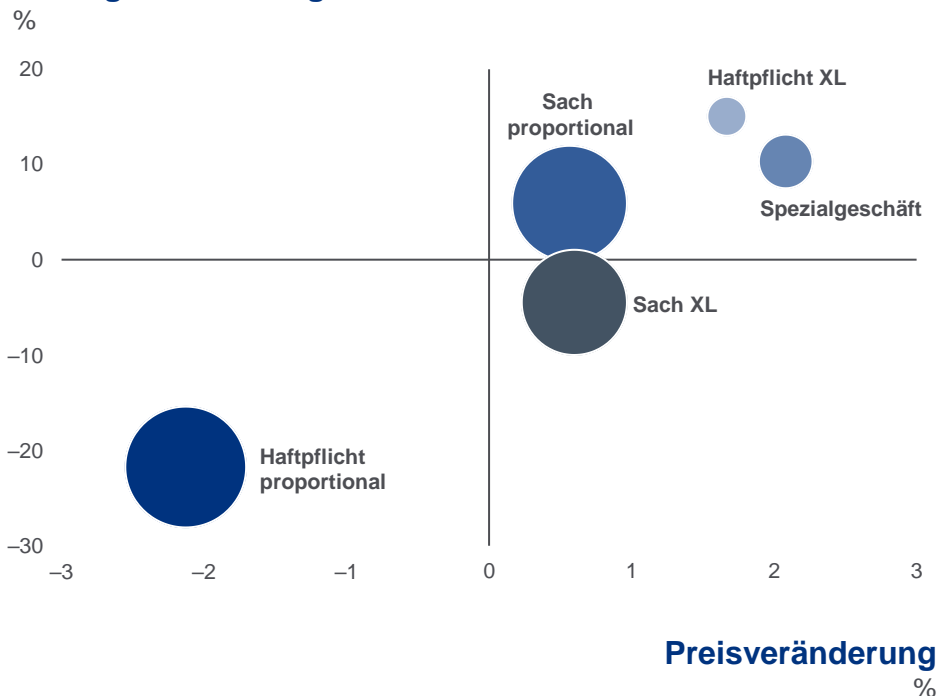
Portfolio-Optimierung  
und selektives  
Wachstum

<sup>1</sup> Preisveränderung ist vollständig risikobereinigt, unter Berücksichtigung aktueller Annahmen zur Inflations- und Schadenentwicklung. Berechnung bis 2023 basierend auf gebuchten Bruttobeiträgen (IFRS 4). Ermittlung der Preisveränderung ab 2024 basierend auf dem Versicherungsumsatz (IFRS 17), d. h. die Beiträge werden um Rückversicherungsprovisionen bereinigt; dies führt zu einer Verschiebung der Gewichtung innerhalb des Portfolios (stärkere Gewichtung des nichtproportionalen Geschäfts) und einem kleineren Nenner. <sup>2</sup> Die Beitragsentwicklung bezieht sich noch auf die gebuchten Bruttobeiträge.

# Juli-Erneuerung

Starke Kapazität unterstützt Portfolio-Optimierung

## Beitragsentwicklung



Größe der Kreise entspricht dem Anteil des zu erneuernden Geschäfts.

## Sach XL

Mit unserem NatKat-Risikoappetit und Kapazitätsangebot verdienen wir sehr attraktive Margen – wir nutzen unsere starke Bilanz und profitieren von starken Partnerschaften, sind aber auch bereit, wo nötig, Geschäft aufzugeben

## Sach proportional

Geschäftswachstum infolge von Ratensteigerungen in den Originalmärkten sowie durch Neugeschäft

## Haftpflicht proportional

Signifikanter Beitragsrückgang dort, wo unsere Preis- und Bedingungsanforderungen nicht erfüllt werden, u. a. im D&O-, Haftpflicht- und Cyber-Geschäft – im Allgemeinen reichen die Ratensteigerungen nicht aus, um die erhöhte Schadeninflation zu kompensieren

## Sonstige Sparten

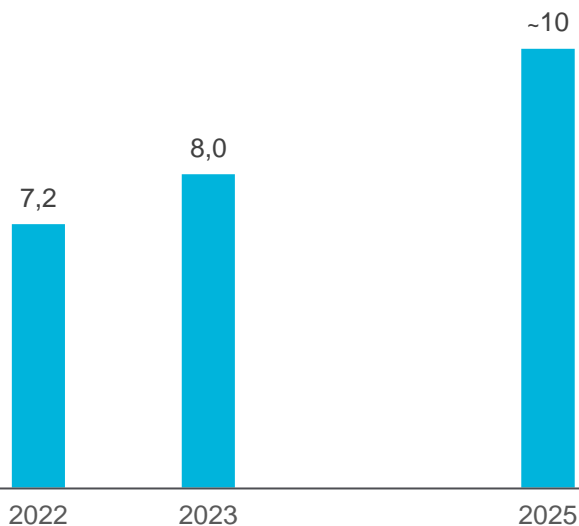
Spezialgeschäft nach wie vor hoch profitabel, Entwicklung bei Haftpflicht-XL maßgeblich beeinflusst durch einige wenige Verträge

# Global Specialty Insurance

Wachstum im vergleichsweise weniger volatilen und zyklusanfälligen Spezialgeschäft

## Versicherungsumsatz

Mrd. €



### Ambition



Positionierung von GSI als starker Spezialversicherer weltweit ausbauen

### Wachstum



Erfreuliches Wachstum in allen Einheiten

### Profitabilität



Ziel: Schaden-Kosten-Quote im niedrigen 90er-Bereich<sup>1</sup>

### Wachsende Bedeutung



Ab 2025 eigenes Segment in der Finanzberichterstattung

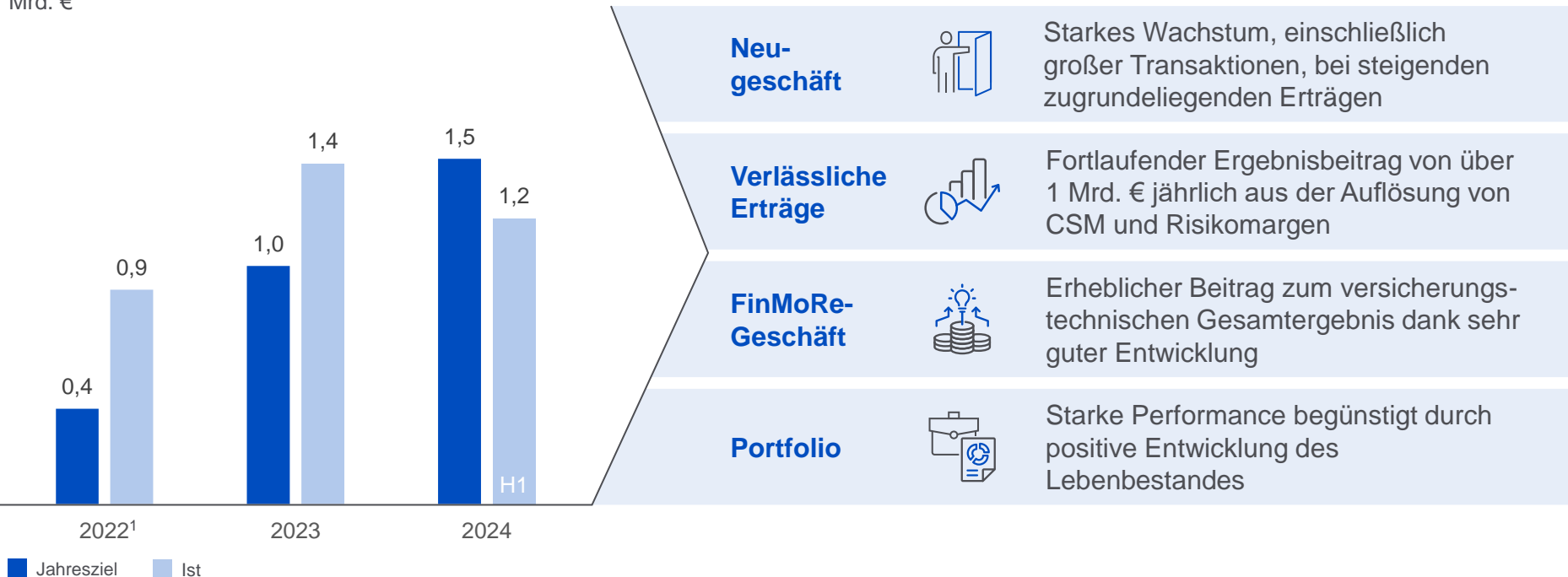


# Rückversicherung Leben/Gesundheit

Sehr positive Entwicklung übertrifft die Erwartungen

## Versicherungstechnisches Gesamtergebnis

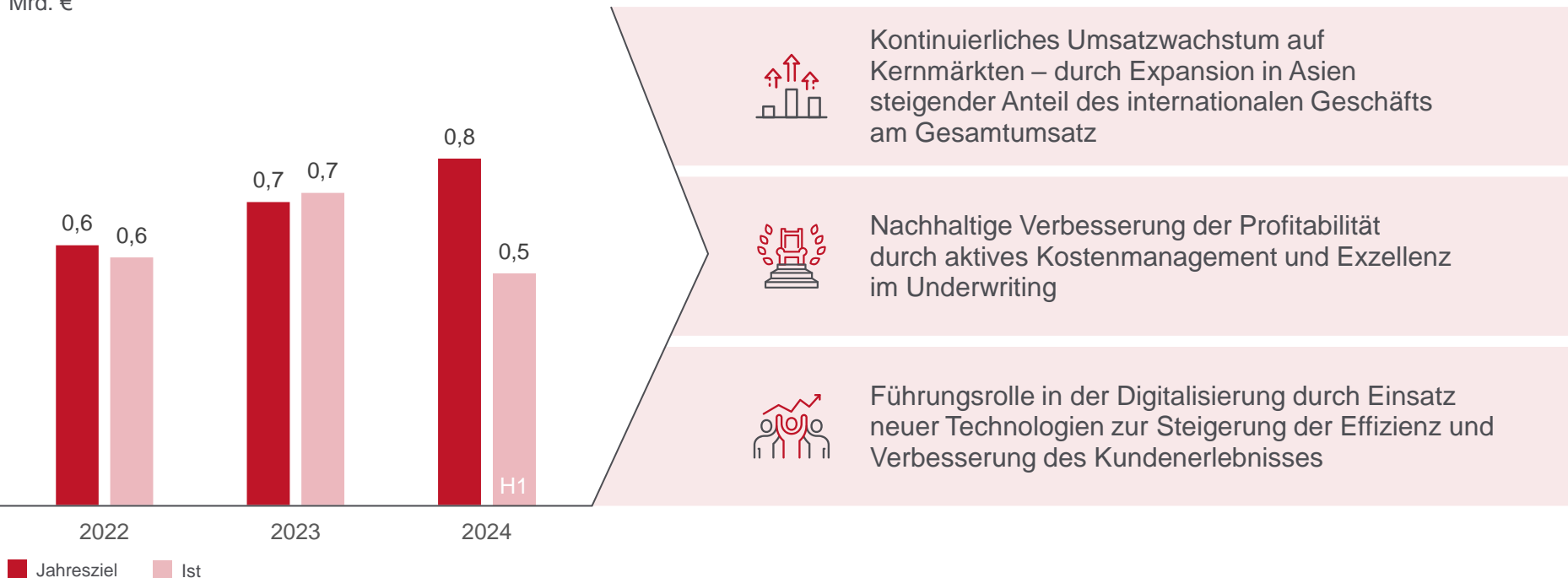
Mrd. €



<sup>1</sup> Versicherungstechnisches Ergebnis einschließlich des Ergebnisses aus Rückversicherungsverträgen mit nicht signifikantem Risikotransfer gemäß IFRS 4.

**Ergebnis**

Mrd. €

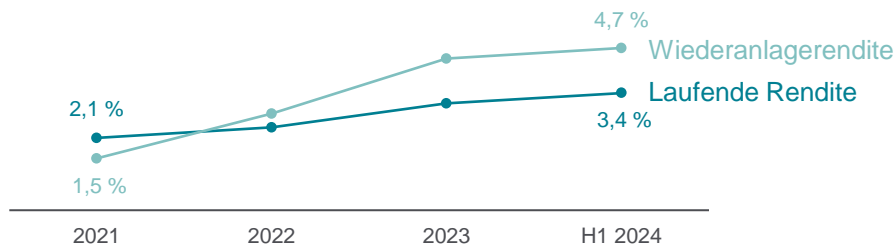


# Nachhaltige Steigerung des Kapitalanlageergebnisses

## dank Zinsanstieg und aktivem Kapitalanlagemanagement

### Günstiges Marktumfeld

Steigende Rendite festverzinslicher Wertpapiere infolge höherer Zinsen



### Aktives Kapitalanlagemanagement



Gut strukturiertes Portfolio alternativer Anlagen erweist sich auch bei Zinsanstieg als sehr resilient



Taktische Allokationen zur Nutzung von Chancen über verschiedene Märkte und Währungen hinweg



Erstklassige globale Asset-Manager mit tiefgreifendem Fachwissen sorgen für Diversifikation bei der Asset-Auswahl

### Laufende Rendite dürfte weiter steigen

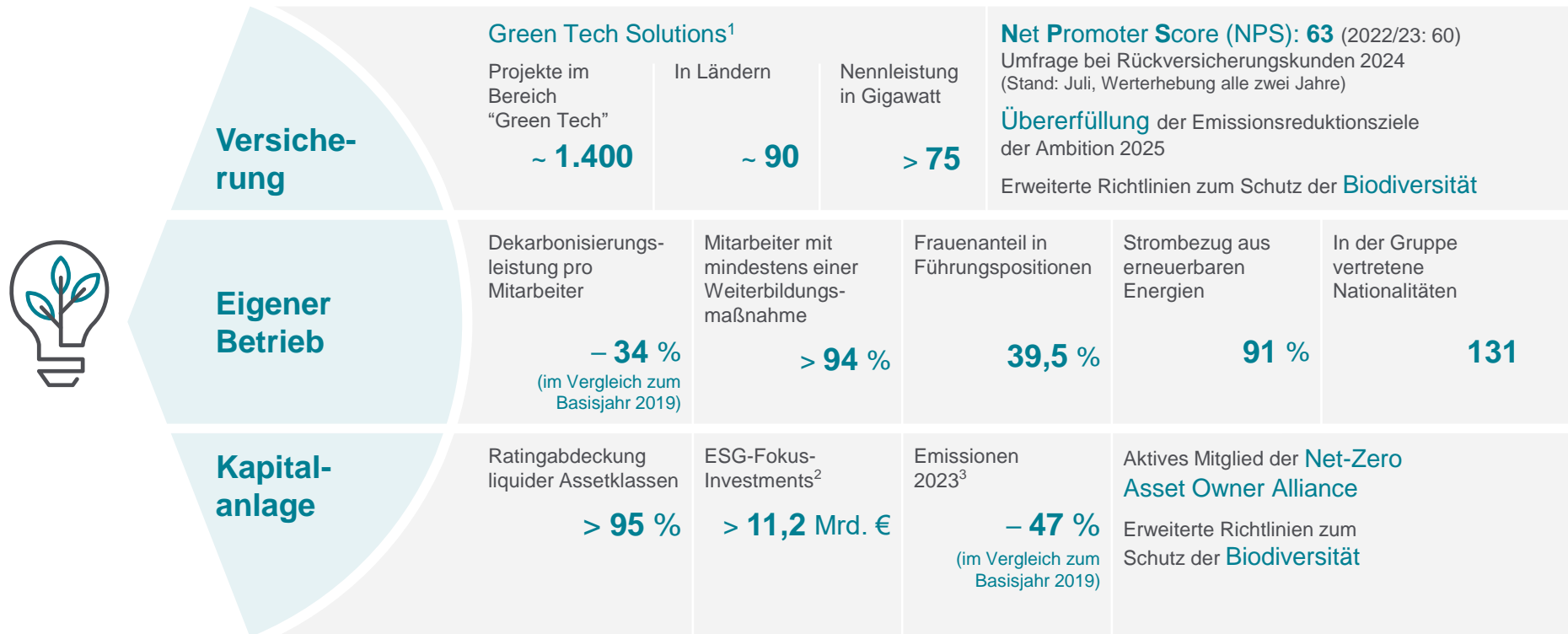
- Jede Wiederanlage in festverzinsliche Wertpapiere profitiert von einer höheren Rendite bei unverändertem Risikoprofil
- Veräußerungsverluste werden bewusst in Kauf genommen, um die laufende Rendite künftig schneller zu steigern
- Laufende Rendite festverzinslicher Wertpapiere dürfte 2024 angesichts der aktuellen Differenz zwischen Wiederanlagerrendite und laufender Rendite um ca. 20 BP steigen

### Erweiterung der Renditequellen – alternative Anlagen im Blickpunkt

- Alternative Anlagen machen ~ 17 % der gesamten Kapitalanlagen aus
- Kombination von Underwriting- und Kapitalanlage-Expertise verbessert Einschätzung des Risiko-Rendite-Profil alternativer Anlagen
- Strategischer Aufbau eines diversifizierten Portfolios mit langfristig vorhersehbaren Erträgen, das Komplexitäts-/ Illiquiditätsprämien verdient

# Nicht-finanzielle Ziele werden vollumfänglich erreicht

## ESG-Highlights





# Unser Erfolgsanspruch

Führend bei der Aktionärsrendite (Total Shareholder Return, TSR)



## Wachstum

Starke Bilanz –  
keine Beschränkungen für  
Kapitaleinsatz im Hartmarkt



## Profitabilität

Diversifikation und  
erstklassiges Underwriting  
zahlen sich aus

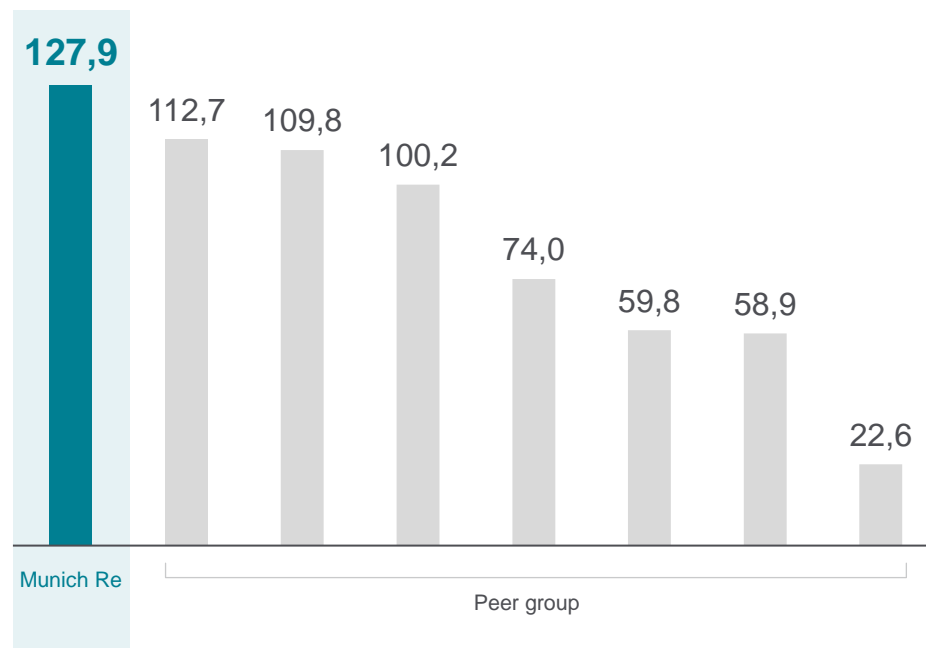


## Kapital- rückführung

Aktionäre profitieren durch  
steigende Dividenden und  
Aktienrückkäufe

### TSR 1.1.2021 – 30.6.2024<sup>1</sup>

%



# Ausblick 2024

## Gruppe

Versicherungsumsatz (brutto)	Konzernergebnis	Rendite auf Kapitalanlagen
~ <b>59</b> Mrd. €	~ <b>5,0</b> Mrd. €	> <b>2,8</b> %

## ERGO

Versicherungsumsatz (brutto)	Ergebnis	Schaden-Kosten-Quote S/U Deutschland	Schaden-Kosten-Quote International
~ <b>20</b> Mrd. €	~ <b>0,8</b> Mrd. €	~ <b>87</b> %	~ <b>90</b> %

## Rück- versicherung

Versicherungsumsatz (brutto)	Ergebnis	Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall	Versicherungstechnisches Gesamtergebnis Leben/Gesundheit
~ <b>39</b> Mrd. €	~ <b>4,2</b> Mrd. €	~ <b>82</b> %	~ <b>1,45</b> Mrd. €



agsandrew / Getty Images

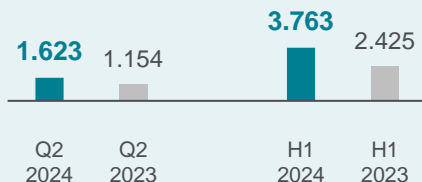
# 02

## Finanzen

# Nach starken Ergebnissen in H1 2024 ist Munich Re auf sehr gutem Kurs zum Jahresziel

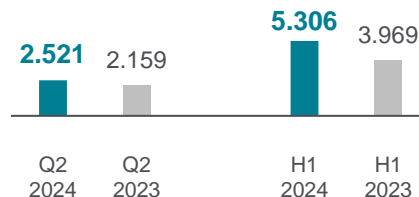
## Konzernergebnis

Mio. €



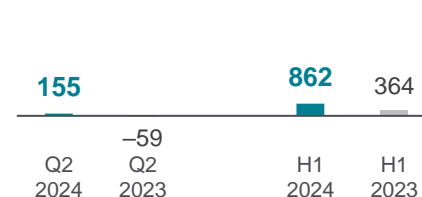
## Versicherungstechnisches Gesamtergebnis

Mio. €



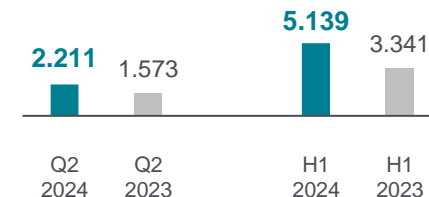
## Nettofinanzergebnis

Mio. €



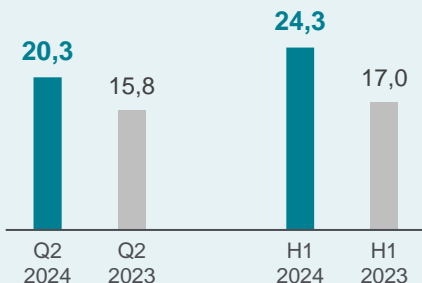
## Operatives Ergebnis

Mio. €



## Eigenkapitalrendite<sup>1</sup>

%



## Rückversicherung – Ergebnis Q2 2024 (H1 2024): 1.339 Mio. € (3.227 Mio. €)

Starkes versicherungstechnisches Ergebnis in beiden Segmenten und solide Kapitalanlagerendite –  
RoI<sup>1</sup> 3,1 % (3,8 %)

**Schaden/Unfall:** SKQ: 79,6 % (77,5 %) – Großschadenquote: 14,4 % (12,2 %), Reserveauflösungen<sup>2</sup>: -5,0 % (-5,0 %) –  
Ergebnis: 786 Mio. € (2.122 Mio. €)

**Leben/Gesundheit:** Versicherungstechnisches Gesamtergebnis: 617 Mio. € (1.204 Mio. €) –  
Ergebnis: 553 Mio. € (1.105 Mio. €)

**Juli-Erneuerung:** Risikoadjustierte Preisveränderung: ~ +0,6 %, Beitragsveränderung: -5,4 %

## ERGO – Ergebnis Q2 2024 (H1 2024): 284 Mio. € (535 Mio. €)

L/G Deutschland und International mit sehr starkem, S/U Deutschland mit schwächerem Ergebnis – Gegenläufige, insgesamt positive Einmaleffekte

**Leben/Gesundheit Deutschland:** Versicherungstechnisches Gesamtergebnis: 241 Mio. € (467 Mio. €) –  
Ergebnis: 119 Mio. € (154 Mio. €)

**Schaden/Unfall Deutschland:** SKQ: 88,4 % (86,4 %) –  
Ergebnis: 19 Mio. € (170 Mio. €)

**International:** SKQ: 91,7 % (90,6 %) –  
Ergebnis: 146 Mio. € (211 Mio. €)



# Kapitalausstattung

## Eigenkapital

Mio. €

Eigenkapital 31.12.2023	29.772		Veränderung in Q2
Konzernergebnis	3.763		1.623
Veränderung			
Ausschüttung	-2.006		-2.006
Erwerb eigener Aktien	-643		-330
Unrealisierte Gewinne/Verluste	-812		-19
Währungsänderung	487		95
Sonstige	134		106
<b>Eigenkapital 30.6.2024</b>	<b>30.695</b>		<b>-531</b>

## Veränderung unrealisierte Gewinne/Verluste

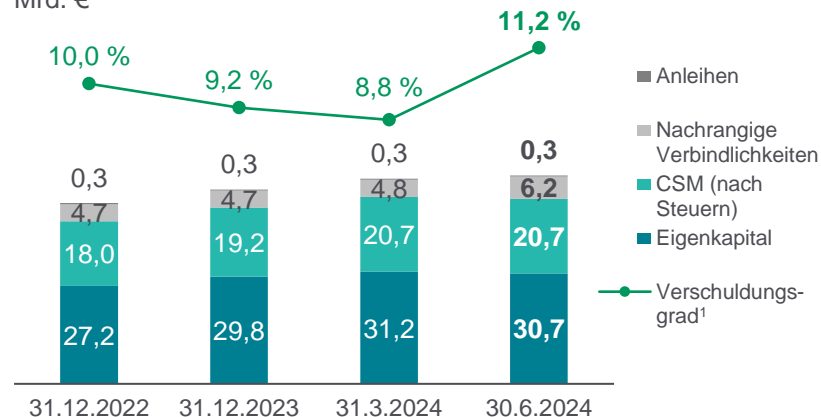
	Q2	H1
Kapitalanlagen	-1.135 Mio. €	-1.987 Mio. €
Versicherungsverträge	1.117 Mio. €	1.175 Mio. €

## Eigenkapitalrendite

	Q2	H1
Rückversicherung	19,9 %	24,9 %
ERGO	22,4 %	21,3 %

## Kapitalausstattung

Mrd. €



## Solvenzquote²

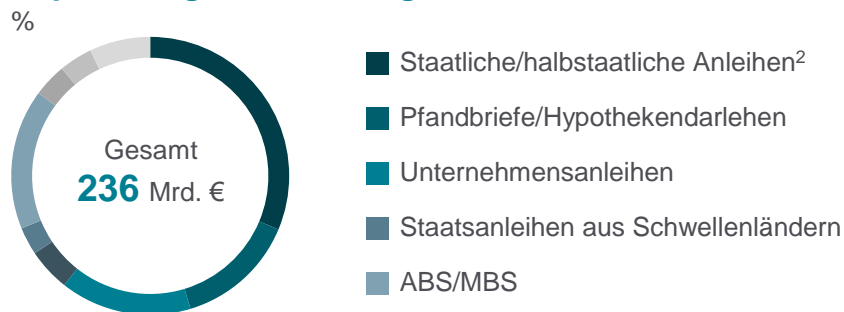
287 %

1 Strategisches Fremdkapital (Anleihen und nachrangige Verbindlichkeiten) geteilt durch Gesamtkapital (strategisches Fremdkapital + Eigenkapital + CSM nach Steuern). 2 Ohne Anwendung von Übergangsmaßnahmen und ohne Abzug von Dividenden für das Geschäftsjahr 2024, die 2025 ausbezahlt werden.

# Kapitalanlagen

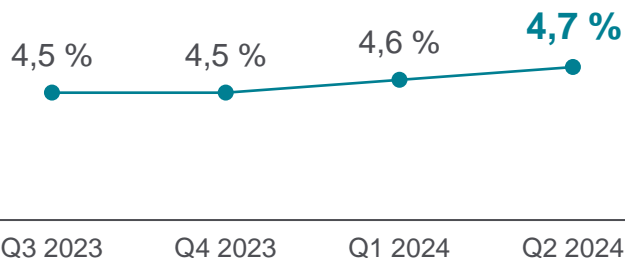
Q2 2024

## Kapitalanlagen nach Anlagearten<sup>1</sup>



Alternative Anlagen	17	(16)
Aktien <sup>3</sup>	4	(5)
Geschäftliche Beteiligungen	3	(3)
Zahlungsmittel	7	(7)

## Wiederanlagerendite (3 Monate)



## Portfoliomanagement

- Weiterer Ausbau illiquider Anlagen
- Aktienquote im Wesentlichen unverändert
- Weiterhin starke Wiederanlagerendite von 4,7 %

<sup>1</sup> Managementsicht – nicht vollständig vergleichbar mit IFRS-Zahlen; u. a. einschließlich eigengenutzter Immobilien sowie Zahlungsmittelbestände. Beizulegende Zeitwerte zum 30.6.2024 (31.12.2023). <sup>2</sup> Entwickelte Märkte. <sup>3</sup> Einschließlich Derivate: 2,9 % (3,7 %).

# Ergebnis aus Kapitalanlagen

Mio. €	Q2 2024	Rendite <sup>1</sup>	H1 2024	Rendite <sup>1</sup>	H1 2023	Rendite <sup>1</sup>
Laufende Kapitalerträge	2.281	4,0 %	4.087	3,6 %	3.364	3,1 %
Ergebnis Zu- und Abschreibungen	–62	–0,1 %	–110	–0,1 %	–39	0,0 %
Veränderung der erwarteten Kreditverluste (ECL)	–46	–0,1 %	–21	0,0 %	–27	0,0 %
Ergebnis aus dem Abgang von Kapitalanlagen	–145	–0,3 %	–201	–0,2 %	–229	–0,2 %
Veränderung der beizulegenden Zeitwerte	–393	–0,7 %	193	0,2 %	–535	–0,5 %
Sonstige Erträge/Aufwendungen	–163	–0,3 %	–315	–0,3 %	–326	–0,3 %
<b>Kapitalanlageergebnis</b>	<b>1.470</b>	<b>2,6 %</b>	<b>3.633</b>	<b>3,2 %</b>	<b>2.208</b>	<b>2,0 %</b>

Q2 2024	Festverzinsliche	Aktien	Sonstige	H1 2024	Festverzinsliche	Aktien	Sonstige
Ergebnis Zu- und Abschreibungen	0	0	–62	0	0	–110	
Ergebnis aus dem Abgang	–235	0	89	–310	0	110	
Veränderung der beizulegenden Zeitwerte	–421	9	20	–514	584	123	



03

ERGO



Kern-  
aussagen

- Versicherungstechnisches (vt.) Gesamtergebnis in Leben und im lang laufenden Gesundheitsgeschäft in Q2 im Rahmen der Erwartung
- Verbessertes vt. Ergebnis aus kurz laufendem Gesundheits- und Reisegeschäft in Q2
- Segmentergebnis in Q2 von 119 Mio. €, inkl. positiver Einmaleffekte aus Steuern, erstmalige Konsolidierung SBH<sup>1</sup> und temporär niedrigeren projektbezogenen Kosten

## Versicherungsumsatz (brutto)

Mio. €

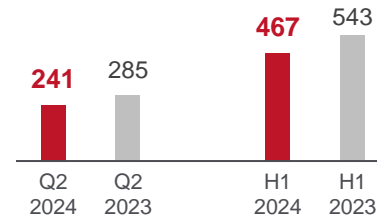
H1 2023	4.916
Währungseffekte	4
Verkäufe/Zukäufe	-64
Organische Veränderung	89
<b>H1 2024</b>	<b>4.946</b>

Anstieg des Versicherungsumsatzes in der kurz und lang laufenden Gesundheitsversicherung sowie in Leben New Book und Reise;  
Rückgang in Leben Klassik

1 Storebrand Helseforsikring AS. 2 Nach Abzug der Rückversicherung.

## Versicherungstechnisches Gesamtergebnis

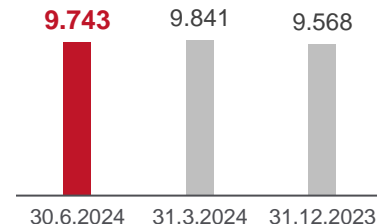
Mio. €



- Q2: CSM-Auflösung in Leben und im lang laufenden Gesundheitsgeschäft in Höhe von 195 Mio. € (Q2 2023: 222 Mio. €)
- Q2: Kurz laufendes Geschäft (PAA) profitierte von Tarifierungsanpassungen in Gesundheit und geringeren Schäden in Gesundheit und Reise

Vertragliche Servicemarge (CSM)<sup>2</sup>

Mio. €



- Veränderung in H1 hauptsächlich getrieben durch kapitalmarktbedingte Effekte und CSM-Auflösung
- Rückgang in Q2 aufgrund veränderter Annahmen

# ERGO Schaden/Unfall Deutschland

## Kern-aussagen



- Versicherungstechnisches Gesamtergebnis in Q2 durch höhere Großschäden als erwartet und anhaltenden Druck auf das Kraftfahrtgeschäft beeinflusst
- Segmentergebnis von 19 Mio. € in Q2 durch Realisierung von Verlusten auf festverzinsliche Wertpapiere und hohe Steuerquote geprägt

## Versicherungsumsatz (brutto)

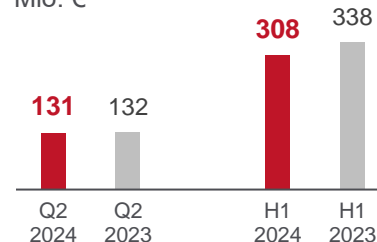
Mio. €

H1 2023	2.246
Währungseffekte	3
Verkäufe/Zukäufe	0
Organische Veränderung	69
<b>H1 2024</b>	<b>2.319</b>

Anstieg hauptsächlich getrieben durch Feuer/Sach und Kraftfahrt

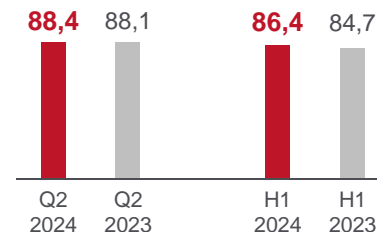
## Versicherungstechnisches Gesamtergebnis

Mio. €



## Schaden-Kosten-Quote

%



- Versicherungstechnisches Gesamtergebnis sowie Schaden-Kosten-Quote (SKQ) in Q2 getrieben durch:
  - Höher Schäden aus Naturkatastrophen als erwartet, vor allem durch Überschwemmungen in Süddeutschland (44 Mio. €), werden abgemildert durch geringere von Menschen verursachte Schäden
  - Operative Performance aktuell auf erwartetem Niveau, unter Einbezug rechtzeitiger Änderung der Schadenannahmen in Kraftfahrt
  - Diskontierungseffekt in SKQ von ~3,5 %-Punkten (H1: ~3 %-Punkten)
  - Saisonalität der Kosten mit positiven Auswirkungen
- H1 2023 mit außergewöhnlich geringen Großschäden

Kern-  
aussagen

- Insgesamt gutes versicherungstechnisches Gesamtergebnis in Schaden/Unfall, trotz SKQ über Gesamtjahresprognose
- Leben/Gesundheit mit anhaltend hoher Profitabilität
- Außerordentlich starkes Segmentergebnis von 146 Mio. € – unterstützt durch positiven Einmaleffekt im Kapitalanlageergebnis (erstmalige Konsolidierung SBH<sup>1</sup>)

## Versicherungsumsatz (brutto)

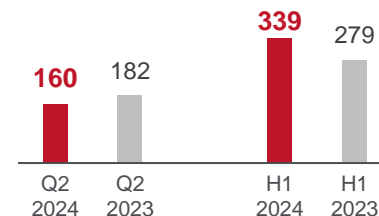
Mio. €

H1 2023		2.753
Währungseffekte		64
Verkäufe/Zukäufe		-74
Organische Veränderung		274
<b>H1 2024</b>		<b>3.017</b>

Anstieg im Wesentlichen durch Schaden/Unfall Polen und Schaden/Unfall Thailand sowie Gesundheit Spanien

## Versicherungstechnisches Gesamtergebnis

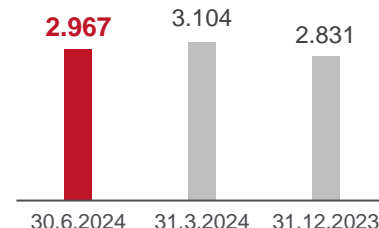
Mio. €



- SKQ in Q2 von 91,7 % (H1: 90,6 %) beeinflusst durch:
  - Erhöhte Schäden in Gesundheit Spanien, S/U Österreich und Rechtsschutz
  - Gute operative Performance in Polen, Griechenland und im Baltikum
  - L/G: CSM-Auflösung im Rahmen der Erwartung, zusätzlich positive erfahrungsbedingte Anpassung (Auflösung von Schadenrückstellungen in Gesundheit Belgien von ~35 Mio. €)

Vertragliche Servicemarge (CSM)<sup>2</sup>

Mio. €



- Anstieg in H1 hauptsächlich getrieben durch:
  - Operative Veränderungen, vor allem in Gesundheit Belgien
  - Zuführung aus neuen Verträgen in Gesundheit Spanien und Gesundheit Belgien
  - Rückgang in Q2 aufgrund von kapitalmarktbedingten Effekten



Gaia / Getty Images / iStockphoto

# 04

## Rückversicherung



# Rückversicherung Leben/Gesundheit

## Kern-aussagen



- Sehr starkes versicherungstechnisches Gesamtergebnis
- Günstige biometrische Varianz und positive Währungseffekte
- Erfreuliche Neugeschäftsentwicklung, insbesondere in Nordamerika

## Versicherungsumsatz (brutto)

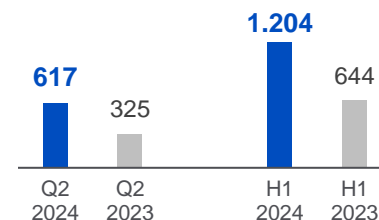
Mio. €

H1 2023	5.340
Währungseffekte	-13
Verkäufe/Zukäufe	0
Organische Veränderung	660
<b>H1 2024</b>	<b>5.987</b>

Nordamerika und UK als Wachstumstreiber

## Versicherungstechnisches Gesamtergebnis

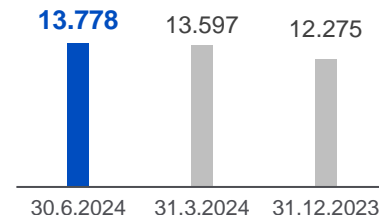
Mio. €



- Versicherungstechnisches Ergebnis getragen von starkem Neugeschäft und positiven Varianzen
- Hoher Ergebnisbeitrag aus FinMoRe-Geschäft, einschließlich positiver Währungseffekte

## Vertragliche Servicemarge (CSM)<sup>1</sup>

Mio. €



- Hoher Beitrag aus Neugeschäft, inkl. große Transaktionen in Nordamerika

<sup>1</sup> Nach Abzug der Rückversicherung.

# Rückversicherung Schaden/Unfall

## Kern-aussagen



- Umsatzwachstum von 4,2 % gegenüber H1 2023
- Sehr erfreuliche Schaden-Kosten-Quote von 79,6 % in Q2 2024 unterstützt durch gute zugrundeliegende Performance
- Normalisierte Schaden-Kosten-Quote von 80,5 % in Q2 2024 besser als Jahresziel

## Versicherungsumsatz (brutto)

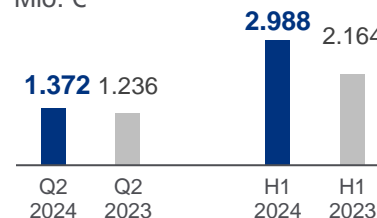
Mio. €

H1 2023	13.192
Währungseffekte	-77
Verkäufe/Zukäufe	0
Organische Veränderung	629
<b>H1 2024</b>	<b>13.745</b>

- Global Specialty Insurance: starkes Wachstum in allen Einheiten
- Kerngeschäft S/U: profitables Wachstum insbesondere im nichtproportionalen und fakultativen Geschäft

## Versicherungstechnisches Gesamtergebnis

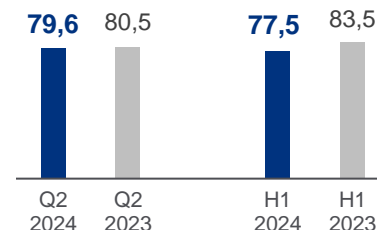
Mio. €



- Großschäden mit 14,4 % in Q2 im Rahmen der durchschnittlichen Erwartung
- Hochwasser in Süddeutschland größtes Einzelereignis in Q2 (~200 Mio. €)
- Steigende Kostenquote aufgrund der Zahlung von Gewinnbeteiligungen für gut laufendes Geschäft wird durch die Entwicklung der Basisschäden ausgeglichen

## Schaden-Kosten-Quote

%



- Schaden-Kosten-Quote beinhaltet Abzinsungsvorteil von ~8,5 % sowie positiven Effekt aus saisonaler Auflösung der Verlustkomponente
- Normalisierte SKQ aufgrund günstiger Entwicklung der Basisschäden besser als erwartet

# Fragen & Antworten

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2024  
8. August 2024



Diese Präsentation enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Munich Re beruhen. Bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung, insbesondere die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage unserer Gesellschaft, wesentlich von den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Offenkundige Schwankungen beim Anfall von Großschäden sowie die ausgeprägte Volatilität von Kapitalmärkten und Währungskursen erschweren eine Ergebnisprognose. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Aufgrund von Rundungen können sich bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.